



## Interview mit Prinz Rolf II.

**Rolf, kannst du dich bitte kurz vorstellen?**

„ Ich bin 53 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Elke und meinen Kindern Lara (18) und Philip (15) in Langendorf. Ich arbeite bei der Deutschen Telekom in Bonn und bin seit elf Jahren bei den Hovener Jungkarnevalisten Zülpich 1963 e.V. aktiv.

**Wie stehst du zu der Entscheidung, auch 2022 wegen Corona auf die „jecken Tage“ zu verzichten?**

„ Ich fand es natürlich sehr schade, weil ich gerade proklamiert war und so richtig in die Session einsteigen wollte. Ich denke aber, dass die Entscheidung richtig war, weil eine Session auf Abstand und mit vielen Einschränkungen uns allen wahrscheinlich nicht so viel Freude gemacht hätte. Das ist es ja, was uns allen wichtig ist: Freude und Spaß für alle!

**Wir GRÜNE setzen uns für Nachhaltigkeit ein. Hast du Ideen, wie auch der Karneval nachhaltiger gestaltet werden könnte?**

„ Es gibt etliche Dinge, die schon nachhaltig umgesetzt werden. Wenn man z.B. sieht, wie der organisierte Karneval mit Kostümen und Uniformen umgeht, dann ist dies schon sehr nachhaltig: Die Uniformen werden sehr lange getragen, weitergegeben und angepasst. Auch die „Strüssjer“ werden nicht mehr in Folie gepackt. Mit Sicherheit gibt es noch vieles, das man nachhaltiger gestalten könnte. Das hängt aber auch vom Angebot passender Lösungen ab.

**Was wünschst du dir für die nächste Session?**

„ Ich wünsche mir, dass wir unseren geliebten Karneval wieder so feiern können, wie wir es gewohnt sind. Vielleicht nehmen wir alle nach der Pandemie ein wenig mehr Rücksicht aufeinander und haben mehr Respekt gegenüber unseren Mitmenschen, weil unsere Gesellschaft nur so dauerhaft funktionieren kann. Ich wünsche allen viel Glück und Gesundheit, hoffentlich sehen wir uns in der nächsten Session wieder – darauf „Dreimol vun Hätze Zöllech Alaaf“!

**Vielen Dank, Rolf! Wir wünschen dir trotzdem eine tolle Zeit als Prinz und freuen uns, wenn wir endlich wieder gemeinsam feiern können!**

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Zülpich

# GRÜN im Gespräch



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, dass Sie die zweite Ausgabe von GRÜN im Gespräch in der Hand halten! Wir stellen Ihnen dieses Mal unseren Landtagskandidaten Dr. Thomas Keßeler vor. Außerdem haben wir wieder spannende Infos aus Zülpichs Politik für Sie und ein Interview mit der diesjährigen Tollität Prinz Rolf der II., Rolf Kogel.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, wenn Sie mit uns in den Austausch kommen möchten!

Ihre GRÜNEN Zülpich

## Interview mit GRÜNEN-Landtagskandidat Dr. Thomas Keßeler

**Thomas, stell dich bitte kurz vor.**

„ Ich bin 54 Jahre alt, in Euskirchen geboren und aufgewachsen. Ich wohne in Wißkirchen, wo ich Vorsitzender der Dorfgemeinschaft bin. Seit Kindertagen bin ich begeisterter Fußballer und ebenso passionierter Karnevalist.



Mein politisches Engagement bei den GRÜNEN begann 1985 als Sachkundiger Bürger im Stadtrat Euskirchen.

Ich habe Landwirtschaft studiert und war 1994/95 Agrarreferent der Bundestagsfraktion. 1999 bin ich die Schweiz ausgewandert und habe dort u.a. 15 Jahre bei einem großen weltweiten Unternehmen gearbeitet, zuletzt in der erweiterten Geschäftsführung. Dort führte ich u.a. 2006 eine globale Pandemieplanung für 200 Standorte durch und war zuletzt weltweit für die Digitalisierung von 100000 Arbeitsplätzen verantwortlich. Seit 2017 lebe ich wieder in Euskirchen, arbeite in einem lokalen Handwerksbetrieb im Bereich Photovoltaik und E-Mobilität und entwickle umfassende und nachhaltige Energieprojekte.

## Wie kam es zu deiner Kandidatur?

„Ich habe Interesse an grüner Politik, seit ich politisch denken kann. Aber ich hätte mich nicht für eine Kandidatur entschieden, wenn nicht nach dem Krebstod meiner Frau vor zwei Jahren Zeit und Raum in meinem Leben entstanden wäre. Seit 2020 bin ich Mitglied im Stadtrat Euskirchen. Ich hatte große Freude am Wahlkampf, der mir vor allem an den Haustüren viele interessante Gespräche und Einblicke beschert hat. Dieser Einsatz hat mir außerdem gezeigt, dass ich die Energie, die man dafür braucht, aufbringen kann.“

## Und was willst du erreichen? Was sind deine Themen?

„Meine Schwerpunkte sind nachhaltige Wirtschaft, Klimapolitik, Leben im ländlichen Raum und die Gestaltung einer digitalen Zukunft.“

Wir planen eine sichere und saubere Energieversorgung und eine dauerhafte Senkung der Strompreise durch den Ausbau der erneuerbaren Energien, die Deckelung des Ausbaus von Photovoltaik-Energie wird abgeschafft und der „Mieter\*innenstrom“ wird ausgebaut. Auf dem Land wollen wir den öffentlichen Nahverkehr so strukturieren, dass auch die kleinen Ortschaften eingebunden werden. Außerdem sollen 20% neu entstehender Wohnflächen sozial gefördert werden. Und schließlich wollen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Wir schaffen einen modernen und leicht zugänglichen Verwaltungsservice, damit Unternehmen und Bürger\*innen möglichst viele Verwaltungsleistungen digital beantragen können. Dafür müssen flächendeckend Glasfaseranschlüsse verlegt werden und Mobilfunk nach neuestem Standard überall verfügbar sein.

## Das bedeutet für uns in Zülpich ...?

„Das Wichtigste ist für mich der Wiederaufbau nach dem Hochwasser vom Juli 2021 und die Konsequenzen für den zukünftigen Hochwasserschutz. Als selbst Geschädigter und Vorsitzender der Dorfgemeinschaft in Wißkirchen bin ich seit der Flutnacht ständig mit den Auswirkungen der Flut konfrontiert. Auch die betroffenen Ortschaften in Zülpich brauchen materielle Hilfe. Aber ebenso wichtig ist es, den Menschen eine Perspektive und neuen Mut zu geben, damit Traumata verarbeitet werden können. Wir müssen verhindern, dass derartige Extrem-Wetterereignisse jemals wieder so verheerende Folgen haben können. Wir benötigen ein umfassendes Konzept von Regenrückstaufflächen. Ich verstehe den Sommer 2021 als Zeichen, endlich mit dem Klimaschutz ernst zu machen, vor allem durch den Ausbau der erneuerbaren Energien hier in der Region.“

Vielen Dank, Thomas. Wir wünschen dir viel Erfolg im Wahlkampf

**Ihr Kontakt zu  
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Zülpich**

🌐 [www.gruene-zuelpich.de](http://www.gruene-zuelpich.de)  
✉ [info@gruene-zuelpich.de](mailto:info@gruene-zuelpich.de)

Facebook:  
📘 **Die GRÜNEN Zülpich**  
Instagram:  
📷 **gruenezuelpich**  
Instagram GRÜNE Jugend:  
📷 **gjeuskirchen**

# Aktuelle GRÜNE Politik in Zülpich

**SCHULAUSSCHUSS:** Wir haben beantragt, das Thema **Schulcampus** zu behandeln, weil wir mit geeigneten Maßnahmen dem aufkommenden Vandalismus auf dem Gelände frühzeitig entgegenwirken wollen. Der Campus wird mit öffentlichen Mitteln gebaut und muss deshalb ständig öffentlich zugänglich sein. Dazu brauchen wir unserer Überzeugung nach ein Nutzungskonzept, das Interessierte neben den Schulen animiert, das Gelände lebendig zu gestalten.

Bis Ende Januar hat die Verwaltung nun Ideen gesammelt, wie das Gelände für alle Altersgruppen zum attraktiven Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität werden kann. Die Vorschläge sollen in einer öffentlichen Veranstaltung diskutiert und fortgeführt werden. Wer noch Ideen für einen lebendigen Campus hat, kann sie uns gerne mitteilen.

**STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSS:** Auf Vorschlag der Verwaltung hat eine große Mehrheit gegen unsere Stimmen die **Änderung des Flächennutzungsplans am Hertenicher Weg** beschlossen. Dort soll ein Teil des Landschaftsschutzgebietes auf dem Gelände der alten Kläranlage für den Bau eines Kindergartens genutzt werden. Auf dieser Fläche ist in den letzten Jahren ein kleines Waldgebiet entstanden. Die anerkannten Naturschutzverbände und auch der Landesbetrieb Wald und Holz drängen auf dessen Erhalt. Die Verwaltung lehnt die Einwände ab und ist nicht einmal bereit, einer Einstufung als Waldgebiet zuzustimmen, um weniger Ausgleichsmaßnahmen durchführen zu müssen. Es gibt in Zülpich für einen Kindergarten sicherlich besser geeignete Orte, die unsere Natur weniger zerstören.

**STRUKTURAUSSCHUSS:** Im Dezember wurde das **Klimawandelanpassungskonzept** des Kreises Euskirchen für den Bereich Zülpich vorgestellt. Wir müssen uns zukünftig auf mehr Hitzetage, aber leider auch auf vermehrte Starkregen einstellen. Die Stadt Zülpich muss ihr Hochwasserschutzkonzept überarbeiten und darauf achten, weniger Flächen zu versiegeln. Nicht nur unter diesem Aspekt sehen wir das geplante Baugebiet Seeterrassen äußerst kritisch. Wir hoffen, dass die im Konzept dargelegten Fördermöglichkeiten auch genutzt werden, um eine/n Klimamanager:in für Zülpich zu engagieren.

Starkregen am 06.02.2022 in Nemmenich

